

# TANZ! HEILBRONN

27. Mai – 1. Juni 2020



© Sophie Garcia



THEATER  
HEILBRONN

# PROGRAMMÜBERSICHT 2020

27.05.	19:30 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss	Großes Haus	<b>SOUL CHAIN</b> tanzmainz / Sharon Eyal	Seite 4
28.05.	20:00 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss	BOXX	<b>COSMIC A*</b> Charlie Prince / <b>LA NUIT</b> Nacera Belaza	Seite 6 – 7
28.05.	20:00 Uhr	Theatersaal, Forum am Schloss- park, Ludwigsburg	<b>VOLLMOND</b> Tanztheater Wuppertal Pina Bausch	Seite 8
29.05.	19:30 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss	Komödienhaus	<b>TORUS</b> Humanhood	Seite 10
29.05.	21:30 Uhr	BOXX	<b>COSMIC A*</b> Charlie Prince / <b>LA NUIT</b> Nacera Belaza	Seite 6 – 7
30.05.	15:30 Uhr Eintritt frei	Kiliansplatz	<b>CIRCLE TIME DABKE</b> Orientalischer Kreistanz zum Mitmachen für die ganze Familie	Seite 9
30.05.	19:30 Uhr Kurzeinführung	Großes Haus	<b>KIRINA</b> Faso Danse Théâtre	Seite 12
	21:00 Uhr Eintritt frei	Großes Haus	»DANSEZ!« Konzert und Tanz, für alle	Seite 15
31.05.	15:30 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss und 19:30 Uhr	BOXX	<b>ONCE UPON A TIME IN HEILBRONN</b> Tanztheaterprojekt von Barbara Buck mit Darsteller*innen aus Heilbronn und Umgebung	Seite 16
	21:00	K3 – ebene 3	<b>TIMELIGHT – TIMELESS</b> Funk & Soulkonzert mit Jeremy Riley	Seite 17
01.06.	15:30 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss	BOXX	<b>ONCE UPON A TIME IN HEILBRONN</b> Tanztheaterprojekt von Barbara Buck mit Darsteller*innen aus Heilbronn und Umgebung	Seite 16
01.06.	19:30 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss	Großes Haus	<b>QUEEN BLOOD</b> Ousmane Sy	Seite 18
<b>WORKSHOPS</b>				Seite 20 – 22



Liebes Publikum,

im ersten Jahr der »neuen Zwanziger« schauen Künstlerinnen und Künstler im Festival Tanz! Heilbronn zurück, um so die Gegenwart zu beleuchten. Unter dem Motto »Spurensuche« versammelt das Programm acht Tanzproduktionen – darunter zwei deutsche Erstaufführungen –, zwei Mittanzformate sowie Workshops und zahlreiche Gespräche.

Die Spuren führen in eine reale historische oder eine imaginierte Vergangenheit, in andere Kontinente oder in gesellschaftliche Entwicklungen – und immer dient die Suche einem vertieften Verständnis oder einer Veränderung der gegenwärtigen Situation.

Solche Suchbewegungen sind nicht nur Künstlerinnen und Künstlern zueigen. Wir alle befragen zurückliegende Ereignisse daraufhin, wie sie unsere Gegenwart beeinflusst haben. An historischen Jahrestagen, wie z. B. dem des Mauerfalls, wird dies besonders deutlich. Was hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind? Und wollen wir die Welt, so wie sie ist, oder wollen wir sie verändern?

Insbesondere Menschen, die häufig mit Zuschreibungen von außen konfrontiert werden, müssen ihre Identität und Individualität gegenüber den herrschenden Vorurteilen definieren und verteidigen, das Eigene finden, nach seinen Ursprüngen suchen.

Die selbstbewusste Eigendefinition spielt in gleich drei Produktionen des Festivals eine Rolle: in »Kirina«, einem großen Tanztheaterabend von Serge Aimée Coulibaly aus Burkina Faso, »Queen Blood«

mit sieben jungen urbanen Tänzerinnen aus Frankreich und »Cosmic A\*« des kanadisch-libanesischen Nachwuchschoreografen Charlie Prince.

Nach Spuren des Individuellen in der Konformität der Gruppe wird in »Soul Chain« der israelischen Choreografin Sharon Eyal mit der Kompanie tanzmainz gesucht. Das spanisch-englische Duo Humanhood forscht in westlichen Naturwissenschaften und asiatischer Philosophie nach den Grundformen des Seins und findet im Tanz das Ritual, so wie auch die algerische Tänzerin Nacera Belaza eine uralte Bewegungsform in eine hypnotisierende Choreografie verwandelt.

Das Tanztheaterprojekt »Once upon a time in Heilbronn« schließlich widmet sich der jüngeren Heilbronner Stadtgeschichte und begibt sich auf die Spuren der hier bis 1992 stationierten US-amerikanischen Soldaten.

Wir hoffen, dass Sie gerne mit uns auf die Suche gehen und viele anregende, bewegte und bewegende Momente finden: im Zuschauerraum, im Workshopstudio, beim Tanz auf der großen Bühne oder auf dem Kiliansplatz.

Bis dahin, mit herzlichen Grüßen,

Axel Vornam  
Intendant

Karin Kirchhoff  
Kuratorin

TANZMAINZ/SHARON EYAL

**SOUL CHAIN****27. MAI 2020 \_ \_ \_ 19:30 UHR \_ \_ \_ GROSSES HAUS**

Dauer: 55 Minuten

Im Anschluss findet ein Publikums-  
gespräch in deutscher und englischer  
Sprache statt.

36€ / 34€ / 28€ / 23€ / 18€  
(erm. 18€ / 17€ / 14€ / 11,50€ / 9€)

**CHOREOGRAFIE:**

SHARON EYAL

**KÜNSTLERISCHE BERATUNG:**

GAI BEHAR

**TANZ:** MADELINE HARMS,  
DARIA HLINKINA, BOJANA MITROVIĆ,  
NORA MONSECOUR, AMBER PANSTERS,  
MAASA SAKANO, MARIJA SLAVEC,  
MILENA WIESE; JUSTIN BROWN,  
ZACHARY CHANT, FINN LAKEBERG,  
CORNELIUS MICKEL, SÁNDOR PETRO-  
VICS, MATTI TAURU, LOUIS THURIOT,  
JOHN WANNEHAG

**KOSTÜME:** REBECCA HYTTING**KOMPOSITION:** ORI LICHTIK**LICHT UND BÜHNE:** ALON COHEN**DIREKTOR TANZMAINZ:**

HONNE DOHRMANN

Eine Produktion des Staatstheater Mainz

© Andreas Etter



Inspiriert von starken Emotionen rund um die Liebe, verbindet »Soul Chain« Ballett und Elektro zu packendem zeitgenössischen Tanz. Das Ensemble wird zu einem Schwarm voller Energie in einer anspruchsvollen Choreografie, die 2018 den Deutschen Theaterpreis »DER FAUST« gewann.

Auch wenn »Soul Chain« ein Stück über Liebe und Sehnsucht ist, sollte man nicht allzu viel Romantik erwarten. Vielmehr sind die Bewegungen animalisch und pur, eine dampfende Gruppe, die sich mit höchster Disziplin im rhythmischen Gleichklang, im Unisono bewegt. Doch je länger ein Unisono dauert, desto mehr Zeit hat man, nach den Unterschieden zu suchen, den Spuren des Individuellen innerhalb der Uniformität. Sie zu finden, ist volle Absicht. Denn im Gleichen, sagt die Choreografin, sehe man erst recht, wie unterschiedlich wir alle seien. Und hier, im Kontrast zwischen Gruppe und Individuum, steckt sie, ihre Liebeserklärung an die absolute Einzigartigkeit jedes Einzelnen.



**Sharon Eyal** wurde in Jerusalem geboren und war von 1990 bis 2008 Tänzerin in der bekannten israelischen Batsheva Dance Company. Bei Batsheva sammelte Sharon Eyal auch erste Erfahrungen als Choreografin. Von 2003 bis 2004 war sie Associate Artistic Director der Company und wurde 2005 zur Hauschoreografin. Gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner Gai Behar gründete sie 2013 ihre eigene Kompanie L-E-V. Beide choreografieren auch Auftragswerke, u. a. für das NDT 1, das Staatsballett Berlin und das Royal Swedish Ballet. »Soul Chain« ist ihre zweite abendfüllende Kreation für tanzmainz.

**tanzmainz** ist das zeitgenössische Tanzensemble des Staatstheaters Mainz. Die Kompanie wird seit 2014 von Tanzdirektor Honne Dohrmann geleitet und besteht derzeit aus 22 Tänzerinnen und Tänzern sowie einem Team aus Probenleitung und Organisation. Wechselnde Gastchoreografinnen und -choreografen entwickeln mit dem und für das Ensemble neue Produktionen. Pro Saison entstehen bis zu vier Tanzabende, choreografiert u. a. von: Guy Weizman & Roni Haver, Guy Nader & Maria Campos, Koen Augustijnen & Rosalba Torres Guerrero, Danièle Desnoyers, José Navas, Garry Stewart und Roy Assaf.

**ZWEITEILIGER ABEND: CHARLIE PRINCE COSMIC A\* / NACERA BELAZA LA NUIT****28. MAI 2019 \_\_\_ 20:00 UHR \_\_\_ BOXX****29. MAI 2020 \_\_\_ 21:30 UHR \_\_\_ BOXX**

Gesamtdauer des Abends: ca. 70 Minuten

Am 28. Mai findet im Anschluss an die Vorstellung ein Publikumsgespräch in englischer Sprache statt.

14€ (erm. 7€)

**CHARLIE PRINCE  
COSMIC A\*****(DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG)****CHOREOGRAFIE, TANZ:**

CHARLIE PRINCE

**KOMPOSITION, LIVEMUSIK:**

JOSS TURNBULL

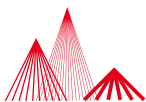
**DRAMATURGIE:**

ERIN HILL

Mit Unterstützung von: Rencontres chorégraphiques internationales de Seine-Saint-Denis (FR), Tanz! Heilbronn (DE), Charleroi Danses (BE), VIADANSE Centre Chorégraphique National de Franche-Comté à Belfort (FR), Omar Rajeh – Maqamat (LB), Boghossian Foundation (BE)

Das Projekt ist Teil des Kulturprogramms von Kanadas Gastlandauftritt bei der Frankfurter Buchmesse 2020.

Es wird unterstützt durch das Canada Council for the Arts und die Regierung von Kanada.

**Singular  
Plurality**CANADA  
Guest of Honour  
Frankfurt  
Book Fair  
2020**Singulier  
Pluriel**CANADA  
Invité d'honneur  
Foires du Livre  
de Francfort  
2020Canada Council  
for the ArtsConseil des arts  
du Canada**Canada**

Faszinierende Körperlichkeit und politische Reflexion vereint dieses Solo des Nachwuchschoreografen Charlie Prince. Der junge libanesisch-kanadische Künstler begibt sich auf die Suche nach Darstellungsweisen einer arabischen Identität jenseits von Vorurteilen und äußeren Zuschreibungen. Dafür taucht er in eine imaginierte Mythologie ein und erschafft Körperbilder, die an Zentauren und hybride Fabelwesen erinnern. Die Livemusik stammt vom Perkussionisten Joss Turnbull, der mit traditionellen arabischen Instrumenten und elektronischer Verfremdung dichte zeitgenössische Klänge erzeugt.

*Charlie Prince wurde im Libanon geboren und kam als Jugendlicher nach Kanada. Er schloss ein Musikstudium ab und tanzte zunächst in bekannten kanadischen Kompanien (Ballet BC, Par B.Leux) sowie später in Europa (Cie. Alias, CH) und mit dem Maqamat Dance Theatre in Beirut, das ihn auch bei der Entwicklung eigener Arbeiten unterstützt. Für die Stückentwicklung von »Cosmic A\*« ermöglicht Tanz! Heilbronn eine Residenz im März 2020 und präsentiert die deutsche Erstaufführung.*

## NACERA BELAZA LA NUIT

### CHOREOGRAFIE, TANZ:

NACERA BELAZA

### LICHT, SOUNDDSIGN:

NACERA BELAZA

### TECHNIK:

CHRISTOPHE RENAUD

Produktion: Compagnie Nacera Belaza \_  
Koproduktion: Festival d'Avignon, Le Parc de la Villette (Künstlerresidenz), Bonlieu Scène nationale d'Annecy, Moussem (.eu), Mécènes du Sud, Fabbrica Europa (Florenz). \_ Residenzen: Scène nationale de Cavaillon, Le Forum Scène conventionnée de Blanc-Mesnil, La Faïencerie (Creil), Le Prisme, Teatro Era (Pontedera). \_  
Mit Unterstützung von: Région Ile-de-France, DRAC Ile-de-France / Ministère de la Culture et de la Communication, Ambassade de France en Algérie, Union européenne, Institut français / Ministère des Affaires étrangères et européennes, ONDA, Fondation Nuovi Mecenati, Institut français Deutschland Bureau du Théâtre et de la Danse \_ Gefördert von: Ministère de la Culture et de la Communication / DGCA.



»La Nuit« versetzt in einen tranceartigen Zustand: ein Tanz, der nichts repräsentiert, sondern wie ein Weg nach innen ist, in die Kontemplation und in die Wiederholung, wie die traditionellen Drehtänze der Derwische, auf deren Bewegungen Nacera Belaza sich bezieht. Nachdem die algerische Choreografin mehrere Duette zusammen mit ihrer Schwester Dalila getanzt hatte, erschuf sie »La Nuit« als Solo, um durch die Erfahrung der Einsamkeit, wie sie sagt, »durchlässig gegenüber der Umwelt zu bleiben und die Welt begrüßen zu können«. Auch das geheimnisvolle Licht und die Musik- und Klangcollagen kreiert Nacera Belaza selbst für ihre Stücke, die sich Einordnungen in die üblichen Kategorien der Kunst beharrlich widersetzen.

*Nazera Belaza wurde in Algerien geboren und lebt seit ihrem fünften Lebensjahr in Frankreich. Nach dem Studium der französischen Literatur widmete sie sich ausschließlich dem Tanz, trainierte und probte autodidaktisch, gründete 1989 ihre eigene Kompanie und entwickelte im Laufe vieler Jahre mit Beharrlichkeit und Präzision ihren unverwechselbaren Stil. Heute touren ihre Stücke weltweit. Vom französischen Kulturministerium erhielt sie die Auszeichnung »Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres«. Parallel zu ihrer Arbeit in Frankreich gründete sie eine Künstlerkooperative in Algerien.*

TANZTHEATER WUPPERTAL PINA BAUSCH  
**VOLLMOND**

**28. MAI 2020 \_\_\_ 20:00 UHR \_\_\_ THEATERSAAL, FORUM AM SCHLOSSPARK /  
 STUTTGARTER STR. 33, 71638 LUDWIGSBURG**

Dauer: 2 Stdn. 20 Min., eine Pause

42€

**INSZENIERUNG UND CHOREOGRAPHIE:**  
 PINA BAUSCH

MIT TÄNZERINNEN UND TÄNZERN DES  
 TANZTHEATERS WUPPERTAL PINA  
 BAUSCH UND GÄSTEN

**BÜHNE:** PETER PABST  
**KOSTÜME:** MARION CITO

Tanz! Heilbronn und die Ludwigsburger  
 Schlossfestspiele haben eine längerfristige  
 projektbezogene Kooperation vereinbart.  
 Im Auftaktjahr 2020 stellen beide Partner  
 für zwei Tanz-Gastspiele wechselseitige  
 Kontingente zur Verfügung. So kann das  
 Publikum in Heilbronn Karten für das  
 in Ludwigsburg stattfindende Gastspiel  
 »Vollmond« des Tanztheaters Wuppertal  
 erhalten. Im Wechselspiel können Gäste  
 aus Ludwigsburg für das Heilbronner  
 Gastspiel »Queen Blood« ebenso auf ein  
 Sonderkontingent zugreifen.

Eine einmalige Gelegenheit für Tanzfans:  
 »Vollmond« ist im Festivalpackage Tanz!  
 Heilbronn enthalten. (siehe S. 23)



© Laurent Philippe

Die magische Faszination der Nächte, in denen der Mond in seiner vollen Pracht zu sehen ist, inspirierte auch die weltberühmte Choreografin Pina Bausch. 2006 schuf sie mit »Vollmond« eines ihrer Meisterwerke, in dem ein riesiger Felsen, eine silbrig glänzende Landschaft und sprühender Regen zum Mittelpunkt der Choreographie werden. Sie erzählt von der Suche nach dem Glück, ihrem Verfehlen – und der hohen Kunst, in der Liebe das richtige Maß zu finden.

Pina Bausch schrieb mit dem Tanztheater Wuppertal Tanzgeschichte. Seit ihrem Tod im Jahr 2009 wird ihr Werk durch die Kompanie lebendig erhalten und tourt weiterhin international.



**CIRCLE TIME DABKE****30. MAI 2020 \_ \_ \_ 15:00 UHR \_ \_ \_ KILIANSPLATZ, HEILBRONN**ORIENTALISCHER KREISTANZ ZUM ZUSCHAUEN UND MITMACHEN  
FÜR DIE GANZE FAMILIE

Eintritt frei

**ANLEITUNG, TANZ:**

MEDHAT ALDABAAL

**MUSIK:** ALI HASAN

»Circle Time Dabke« wird zunächst in Ludwigsburg gezeigt, kurz darauf in Heilbronn und findet anschließend auf weiteren öffentlichen Plätzen in ganz Baden-Württemberg statt.



Das Leben und die Gemeinschaft werden auf der ganzen Welt im Tanz gefeiert. Im Nahen Osten tanzen Jung und Alt den Dabke. »Dabke« bedeutet so viel wie »mit den Füßen auf den Boden stampfen« und wird bei Familienfesten sowohl im Irak und im Libanon als auch in Syrien, Jordanien, der Türkei und in Palästina getanzt. Der Tänzer Medhat Aldabaal und der Perkussionist Ali Hasan bringen ihn nun auf öffentliche Plätze in ganz Baden-Württemberg. Der einfache Grundschrift wird erklärt und ist schnell gelernt, so dass mittanzen kann wer möchte.

Dabei wird der traditionelle Tanz nicht nur zu einem Fest der Freude und Ausgelassenheit sondern, wie Aldabaal betont, auch zu einem Moment des Austausches: »Wenn ich sehe, dass die Menschen beim Tanzen glücklich sind und lächeln, dann fühle ich, dass ich Teil dieses Landes werde und dieses Land ein Teil von mir.«

## HUMANHOOD

**TORUS** (DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG)**29. MAI 2020 \_ \_ \_ 19:30 UHR \_ \_ \_ KOMÖDIENHAUS****Dauer:** ca. 70 MinutenIm Anschluss findet ein Publikums-  
gespräch in englischer Sprache statt.26€ / 22€ / 17€  
(erm. 13€ / 11€ / 9€)**KONZEPT, KÜNSTLERISCHE LEITUNG,  
CHOREOGRAFIE:**

JÚLIA ROBERT PARÉS, RUDI COLE

**TANZ:**RUDI COLE, EMMA FARNELL-WATSON,  
JÚLIA ROBERT PARÉS, TSENG TZU-YI,  
N. N.**LICHTDESIGN:**

TOM VISSER MIT HUMANHOOD

**KOSTÜM:** MARK HOWARD**MUSIK, KOMPOSITION:**KAMIL BOGUSLAWSKI,  
KAMIL ILCEWICZ (EIF)**PERKUSSION:** HUANG ZHIWEI (TEN  
DRUM ART PERCUSSION GROUP) &  
RUDI COLE, AUFGENOMMEN AM TEN  
DRUM CULTURAL CENTRE, TAIWAN**VOICE:** JÚLIA ROBERT PARÉS

© Simon Tang

In Zusammenarbeit mit: Birmingham  
University Physics and Astrophysics De-  
partment \_ Im Auftrag von: Birmingham  
Dance Hub, DanceXchange und Sadler's  
Wells \_ Mit Unterstützung von: The Place,  
La Caldera, RocaUmbert Arts Council  
England, British Council, Institut Ramon  
Llull

»Torus« vereint die Schönheit und Eleganz des Tai Chi mit der Dynamik des zeitgenössischen Tanzes. Fünf Tänzerinnen und Tänzer zelebrieren eine minimalistische und doch komplexe Choreografie wie ein Ritual. Zur hypnotischen Wirkung tragen taiwanesishe Trommelrhythmen gemixt von den Klangspezialisten EIF aus Birmingham bei.

Westliche Naturwissenschaft und asiatische Mystik sind in die Entwicklung des Stückes eingeflossen. Ein Torus ist ein mathematisches Objekt, das auf einer Kreisform basiert und wie ein Donut oder ein Rettungsring aussieht. Diese Form ist überall in der Natur zu finden, vom Apfel bis zum Magnetfeld der Erde, sie wird in asiatischen Betrachtungsweisen als Energiefeld beschrieben. Kreise, Spiralformen und fließende Energie bestimmen auch die Choreografie dieses Tanzstückes.



Die Katalanin **Júlia Robert Parés** und der Brite **Rudi Cole** gründeten 2016 die Gruppe *Humanhood*. Ihre ersten Duette stießen schnell auf internationale Aufmerksamkeit. »Torus« ist ihr erstes Gruppenstück. Das Interesse der beiden richtet sich auf Physik und Astrophysik ebenso wie auf asiatische Philosophie und Spiritualität. Von einer Recherchereise nach Taiwan brachten sie neben dem von asiatischer Kampfkunst beeinflussten Bewegungsmaterial auch Musik der Ten Drum Art Percussion Group mit.

## FASO DANSE THÉÂTRE KIRINA

**30. MAI 2020 \_ \_ \_ 19:30 UHR \_ \_ \_ GROSSES HAUS**

In französischer Sprache mit deutschen  
Übertiteln

Dauer: 90 Minuten  
Mit Kurzeinführung

36€ / 34€ / 28€ / 23€ / 18€  
(erm. 18€ / 17€ / 14€ / 11,50€ / 9€)

### KONZEPT, CHOREOGRAFIE:

SERGE AIMÉ COULIBALY

### KOMPOSITION, MUSIKALISCHE

LEITUNG: ROKIA TRAORÉ

LIBRETTO: FELWINE SARR

MIT: MARION ALZIEU, BIBATA MAIGA,  
JEAN-ROBERT KOUDOGBO KIKI,  
ANTONIA NAQUELE, ADONIS NEBIE,  
DAISY PHILLIPS, ISSA SANOU,  
SAYOUBA SIGUÉ, AHMED SOURA

### TEXT UND INTERPRETATION:

ALI 'DOUESLIK' OUÉDRAOGO

MUSIK: ALY KEITA (BALAFON),  
SAIDOU ILBOUDO (PERKUSSION),  
MOHAMED KANTÉ (BASS),  
YOHANN LE FERRAND (GITARRE)

GESANG: NABA AMINATA TRAORÉ,  
MARIE VIRGINIE DEMBÉLÉ

STATIST\*INNEN AUS HEILBRONN  
UND UMGEBUNG

BÜHNE: CATHERINE COSME

KOSTÜM: SALAH BARKA

LICHT: NATHALIE PERRIER

VIDEO: EVE MARTIN

Produktion: Faso Danse Théâtre, Ruhr-  
triennale \_ Koproduktion: Festival de  
Marseille (FR), La Villette Paris (FR), les  
ballets C de la B (BE), Théâtre National  
Wallonie-Bruxelles (BE), Romaeuropa  
Festival (IT), Kampnagel Hamburg (DE),  
De Grote Post Oostende (BE), Kunst-  
centrum Vooruit Gent (BE), La Rose des  
Vents Villeneuve d'Ascq (FR), ExtraPôle  
Provence-Alpes-Côte d'Azur (FR)



© Sophie Garcia

»Kirina«, das ist ein großer Tanztheaterabend mit starken emotionalen Momenten, brillianten Tänzer\*innen, Musikern und Sänger\*innen und einer eindringlichen Botschaft.

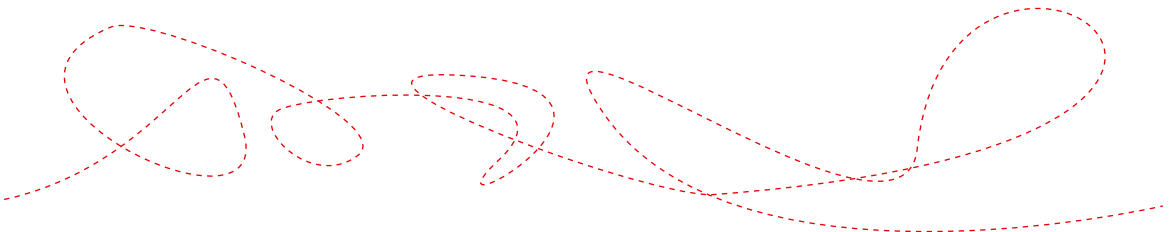
Choreograf Serge Aimé Coulibaly aus Burkina Faso wählt dafür als Ausgangspunkt das Nationalepos von der Schlacht von Kirina (im Jahr 1235 im heutigen Mali), die in Westafrika eine starke symbolische Bedeutung hat. Coulibaly geht es jedoch nicht um die Nacherzählung eines historischen Ereignisses. In assoziativen Bildern thematisiert er den heutigen Kampf um eine bessere Zukunft, das Überleben, sowie die Migration als weltweites Phänomen zu allen Zeiten.



© Sophie Garcia

Das Libretto stammt von dem Ökonomen Felwine Sarr (Senegal), der in seinem Essay »Afrotopia« eine vielbeachtete postkoloniale Zukunftsvision für den Kontinent entworfen hat. Die Musik der international bekannten Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Rokia Traoré (Mali) ist tief in der Tradition verwurzelt und doch ganz zeitgenössisch, eine eigene, heutige Version der klassischen Mandinka-Musik.

Bei aller Internationalität stellt das Stück auch jeweils eine Verbindung zum Aufführungsort her: 20 ortsansässige Menschen unterschiedlichen Alters sind als Statisten Teil der Inszenierung.



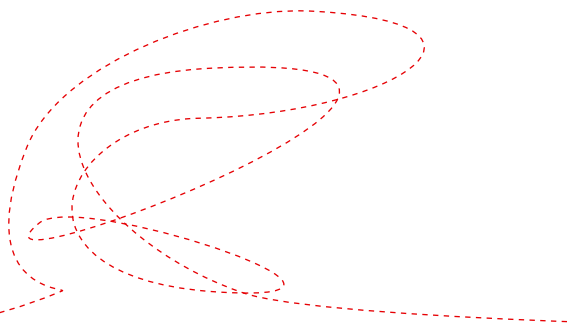


© Sophie Garcia



© Sophie Garcia

Der Tänzer und Choreograf **Serge Aimé Coulibaly** erhielt seine Ausbildung bei der FEEREN Company in Burkina Faso und am Centre Chorégraphique National in Nantes (F). Er war Mitglied in Kompanien von u. a. Alain Platel und Sidi Larbi Cherkaoui. 2002 gründete er mit dem Faso Danse Théâtre seine eigene Kompanie. Vor allem seine Produktion »Nuit Blanche à Ouagadougou« (2014) über den politischen Aufstand in der Hauptstadt von Burkina Faso verschaffte ihm Bekanntheit in deutschen und europäischen Theatern. Er arbeitet in Ouagadougou / Burkina Faso, Brüssel und weltweit. In Bobo Dioulasso (Burkina Faso) gründete er Ankata, eine internationale Forschungs- und Produktionsstätte für Darstellende Künste.





© Sophie Garcia

**30. MAI 2020 \_\_\_ 21:00 UHR \_\_\_ GROSSES HAUS**

**»DANSEZ!«**

KONZERT UND TANZ, FÜR ALLE

Nach der Vorstellung ist das Publikum eingeladen, sich selber von der energiegeladenen Musik mitreißen zu lassen. Nach kurzer Pause spielen die Musikerinnen und Musiker weiter, die Zuhörerschaft begibt sich ebenfalls auf die Bühne und dort darf getanzt werden, was die Füße (und der Rest des Körpers) hergeben.

Dauer: ca. 60 – 90 Minuten  
keine Bestuhlung

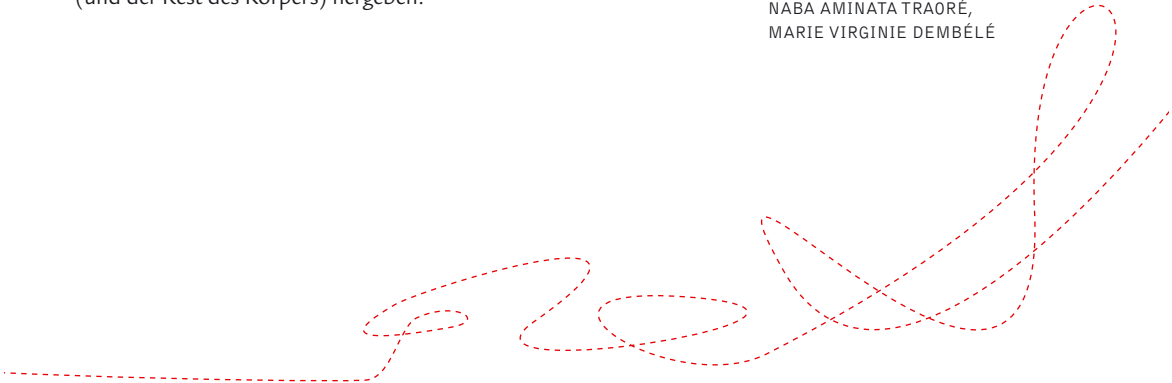
Eintritt frei

**MUSIK:**

ALY KEITA (BALAFON),  
SAIDOU ILBOUDO (PERKUSSION),  
MOHAMED KANTÉ (BASS),  
YOHANN LE FERRAND (GITARRE)

**GESANG:**

NABA AMINATA TRAORÉ,  
MARIE VIRGINIE DEMBÉLÉ



BARBARA BUCK

## ONCE UPON A TIME IN HEILBRONN

Tanztheaterprojekt

**31. MAI 2020 \_\_\_ 15:30 UND 19:30 UHR \_\_\_ BOXX**

**1. JUNI 2020 \_\_\_ 15:30 UHR \_\_\_ BOXX**

Am 31. Mai findet im Anschluss an die erste Vorstellung ein Publikums-gespräch statt.

10€ (erm. 5€)

### KÜNSTLERISCHE LEITUNG,

**CHOREOGRAFIE:** BARBARA BUCK

**DRAMATURGIE:** ANDREAS FRANE

MIT DARSTELLERINNEN UND

DARSTELLERN AUS HEILBRONN

UND UMGEBUNG

Eine Produktion von Tanz! Heilbronn



© Herwig E. Loserth (privat)

Freundschaftsfeste, Faszination für den American Way of Life und Liebesbeziehungen, aber auch Drogenkriminalität und vehemente-ster Protest – das Verhältnis der Heilbronner zu den bis 1992 hier stationierten US-amerikanischen Soldaten war und ist vielschichtig und ambivalent. Welchen Einfluss hatte diese Begegnung zweier Kulturen auf die Stadt und ihre Einwohner, welche Impulse gingen von Kontakt und Austausch aus? Die Heilbronner Choreografin und Tanzpädagogin Barbara Buck hat sich auf Spurensuche begeben, was davon heute geblieben ist, – und hat Fakten und Bilder, Erinnerungen und Geschichten von Zeitzeugen gefunden und gesammelt.

Mit Hilfe eines generationenübergreifenden Ensembles von Heilbronnerinnen und Heilbronnern entwickelt sie eine Tanztheaterproduktion, eine schillernde Collage aus Momentaufnahmen, in der sie das überbordende Material in Bilder und Bewegung umsetzt. Im Laufe regelmäßiger Proben entsteht von Februar bis Ende Mai »Once Upon a Time in Heilbronn«.

*Barbara Buck absolvierte ihre Ballettausbildung an der Ballettschule des Hamburg Ballett, später folgten Engagements als Tänzerin am Staatstheater Oldenburg, Opernhaus Chemnitz und am Theater Vorpommern. Nach einer Weiterbildung zur Tanzpädagogin und Choreografin an der Universität der Künste Berlin leitete sie Projekte in Greifswald und Stralsund. 2017 choreografierte sie eine Performance mit zehn Frauen zur Ausstellung des Malers Tschirch im Kunstmuseum Ahrenshoop. Im selben Jahr zog sie nach Heilbronn, wo sie in verschiedenen Zusammenhängen unterrichtet. Sie choreografierte u.a. am Theater Heilbronn für die Theaterstücke »Die Tanzstunde«, »Die Dreigroschenoper« und »Der Steppenwolf« und war 2019 am Tanzprojekt »Durch unsere Mütter« beteiligt.*



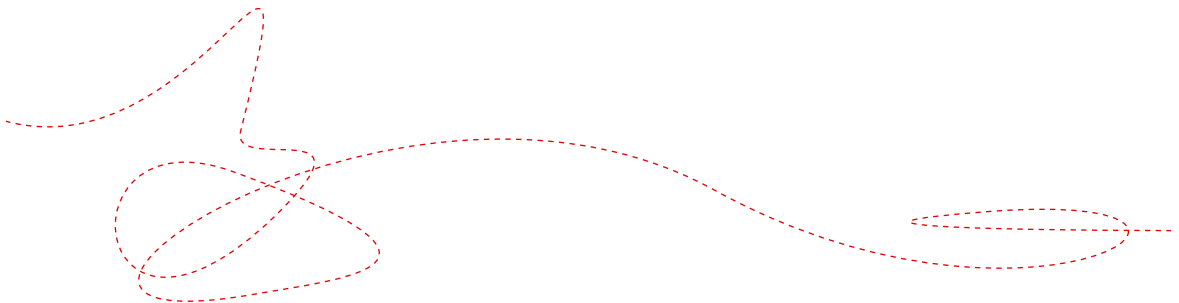


In Kooperation mit ebene 3 im K3  
Berliner Platz 12, 74072 Heilbronn  
[www.ebene-3.de](http://www.ebene-3.de)

10€  
Reduzierter Eintritt bei Vorlage einer  
Theaterkarte für »Once upon a time  
in Heilbronn«

**31. MAI \_\_\_ 21:00 UHR \_\_\_ EBENE 3 IM K3**  
**TIMELIGHT – TIMELESS MUSIC MIT JEREMY RILEY**  
MUSIK DER 70ER & 80ER JAHRE

Schwungvoller Abschluss des »Amerika-Tages« ist ein Funk & Soulkonzert mit Jeremy Riley (»Blame it on Motown«) und seiner Band TimeLight. Jeremy ist der Sohn des ehemaligen Soldaten und Soulsängers Frank Riley. Er rockt die ebene 3 mit tiefgründigem Blues und Soul bis zu Discofunk und Classic Rock, ein »Best of« der 60er, 70er und 80er, und eigenen Songs. Feiern Sie mit uns zu »American Music«!



OUSMANE SY  
**QUEEN BLOOD**

**01. JUNI 2020 \_\_ \_\_ 19:30 UHR \_\_ \_\_ GROSSES HAUS**

Dauer: 60 Minuten

Im Anschluss Publikumsgespräch in  
 französischer Sprache mit Übersetzung

Auch für jugendliches Publikum geeignet.

36€ / 34€ / 28€ / 23€ / 18€  
 (erm. 18€ / 17€ / 14€ / 11,50€ / 9€)

**CHOREOGRAFIE:** OUSMANE SY

**CHOREOGRAFIEASSISTENZ:**

ODILE LACIDES

**TANZ:** VALENTINA DRAGOTTA,  
 NADIA GABRIELI-KALATI,  
 LINDA HAYFORD, NADIAH IDRIS,  
 ANAÏS IMBERT-CLÉRY,  
 ODILE LACIDES,  
 CYNTHIA LACORDELLE

**LICHT:** XAVIER LESCAT

**KOMPOSITION, ARRANGEMENT:**

ADRIEN KANTER

**KOSTÜM:** HASNAA SMINI

Kreation: All 4 House's \_ Produktion:  
 Garde Robe \_ Ausführender Produzent:  
 Centre chorégraphique national de  
 Rennes et de Bretagne, unter der Leitung  
 des Kollektiv FAIR-E. \_ Koproduction:  
 Initiatives d'Artistes en Danses Urbaines,  
 Fondation de France - La Villette 2018,  
 La Villette 2019, Centre de la danse P.  
 Doussaint GPS&O, CCM La Rochelle,  
 CCM de Créteil et du Val-de-Marne im  
 Rahmen des Residenzprogramms.

Gastspiel mit freundlicher Unterstützung  
 des Institut français und des französi-  
 schen Ministeriums für Kultur / DGCA.

© Laurent Philippe



In einem vibrierenden Soundtrack aus House und Hip Hop regieren sieben junge »Königinnen« auf der Bühne. Die Tänzerinnen erkunden, was Frau-sein und Weiblichkeit heute bedeuten, kraftvoll, selbstbewusst, voll ansteckender Energie – und bewegend, wenn sie Diskriminierung und Rassismus ihre Solidarität und Power entgegensetzen. Zwischen Gruppenchoreografien wird die individuelle technische Virtuosität in House, Krumping, Popping oder Jump Style sichtbar.



© Timothée Lejolviv

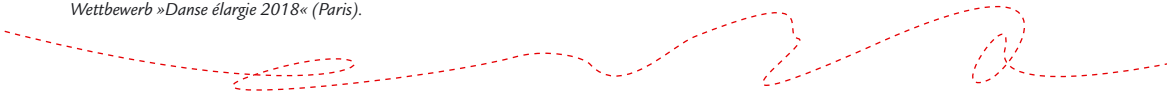


© Timothée Lejolviv



**Paradox-sal**, eine Formation mit ausschließlich weiblichen Tänzerinnen, wurde 2012 unter der Leitung von Ousmane Sy gegründet. Die Tänzerinnen mit ihren unterschiedlichen kulturellen und künstlerischen Hintergründen repräsentieren die Diversität einer jungen französischen Generation und eine selbstbewusste weibliche Form des Urban Dance. »Queen Blood« ist ihre dritte große Produktion und erhielt den 3. Preis im internationalen Wettbewerb »Danse élargie 2018« (Paris).

Der Choreograf **Ousmane Sy aka Babson** bezieht seine Inspirationen aus Hip Hop Battles, der Clubkultur und vom Fußballplatz. Er gilt als einer der führenden Vertreter des House in Frankreich. Seit 2019 gehört er FAIR-E, dem Leitungskollektiv des Choreografischen Zentrums in Rennes, an.



**WORKSHOP****EINFÜHRUNG IN DEN HOUSE DANCE – VOM CLUB AUF DIE BÜHNE**

MIT VALENTINA DRAGOTTA

**30. MAI 2020, 10 – 12 UHR****31. MAI 2020, 10 – 12 UHR****ANMELDESCHLUSS:****14. MAI 2020**

Teilnehmeranzahl min. 8, max. 15

Alle Level, Anfänger\*innen willkommen!

In englischer Sprache.

55€ (erm. 45€)

**STEPS TANZSTUDIO**

Villmatstr. 35 \_ 74076 Heilbronn

[www.steps-tanzstudio.de](http://www.steps-tanzstudio.de)

In Kooperation mit

**STEPS TANZSTUDIO**

Valentina Dragotta lädt dazu ein, in diesem Workshop den House Dance zu erforschen, den Geist der Clubs und die Welt von »Queen Blood«. Das Teilen von Wissen, Wohlwollen und Spaß sind dabei die wichtigsten Zutaten. Es beginnt mit einem Warm up, danach folgt die Entdeckung der Grundschrirte (basic steps), der Haltung und der Kultur des House. Die Teilnehmenden lernen einen kleinen Auszug aus dem Stück »Queen Blood« und beenden den Workshop mit freestyle. Ergänzt wird das Programm durch Erläuterungen der unterschiedlichen Stile der House Musik, zu House Dance und seinen verschiedenen Verbindungen, z.B. zu Hip Hop, afrikanischem Tanz oder Afrobeat.

Valentina aka Ariel begann 2008 in der Nähe von Turin (Italien) Hip Hop zu tanzen. Ihre Ausbildung basierte auf unterschiedlichen Stilen, die Teil der Hip Hop Kultur sind. Anschließend perfektionierte sie sich im Hip Hop Freestyle und im House Dance. 2016 ging sie nach Paris und trat 2017 der von Ousmane Sy (genannt Babson) gegründeten Gruppe Paradox-Sal bei.

Valentina liebt es, ihre Leidenschaft mit anderen zu teilen. Sie will niemals aufhören zu lernen und Tag für Tag neue Möglichkeiten entdecken, sich im Universum ihrer Kunst auszudrücken.



© Domenico Domek Matrone

## WORKSHOP DIE INNERE BEWEGUNG (ENT)ERDEN

MIT CHARLIE PRINCE

»Während dieses Workshops werden wir organische Bewegungen mit Hilfe verbaler Anleitungen und Stichworten erkunden. Es gibt keine Choreografie, nichts, was man sich merken muss. Ausgehend von verschiedenen Körpertechniken bewegen wir uns wie Wasser, in Spiralen, dehnen uns aus, pulsieren, in wellenförmigen Bewegungen. Durch Präsenz, Aufmerksamkeit und Absicht lassen wir den inneren Bewegungsfluss sich entfalten. Diese innere Bewegung und die Empfindungen beginnen, den Körper in neuen und unerwarteten Weisen zu (re-)organisieren – und verbinden uns mit der unendlichen Freude und der Kraft des Tanzens.

Der Workshop beginnt mit einer langen, geführten Aufwärmphase, in der unterschiedliche Körpertechniken (in Anlehnung an Continuum und Body Mind Centering) erkundet werden. So sollen Freiheit und Einzigartigkeit möglich werden, dazu nutzen wir Boden, Gewicht, Bewegungsfluss, Vibration, Tempo und Dichte. Wir konzentrieren uns darauf, Gefühl und Beweglichkeit in verschiedene Teile des Körpers zu bringen, indem wir uns zu verbalen Stichworten kontinuierlich bewegen. Danach arbeiten wir mit kompositorischen Werkzeugen und Übungen, um Bewegung, räumliche und rhythmische Bewusstheit zu integrieren.

Mein Ziel für diesen Workshop ist es, eine Sensibilität zu üben, die den Teilnehmenden helfen kann, auf ihre eigenen kreativen Speicher zuzugreifen und diese in Aktion zu bringen. Ich möchte sie dabei unterstützen, ihr Bewegungsvokabular zu vergrößern und eine Wahrnehmung für die Verletzbarkeit und Kraft zu entwickeln, die in uns leben.« (C.P.)

*Charlie Prince entdeckte erst im Alter von 17 Jahren den Tanz für sich. Drei Jahre zuvor war er vor dem Krieg in seinem Geburtsland Libanon nach Kanada geflohen. In Montreal begann er mit klassischem Ballett, studierte Musik und konnte aufgrund seines Talents als Tänzer in kanadischen Kompanien und mit sehr unterschiedlichen Choreografinnen und Choreografen arbeiten. Er beschäftigt sich intensiv mit verschiedenen Körpertechniken, die mit inneren Bildern und Vorstellungen arbeiten und dazu dienen, den eigenen Körper wahrzunehmen und ihn auf ungewöhnliche Weise zu bewegen..*

Das Projekt ist Teil des Kulturprogramms von Kanadas Gastlandauftritt bei der Frankfurter Buchmesse 2020. Es wird unterstützt durch das Canada Council for the Arts und die Regierung von Kanada.

**30. MAI, 12:15 – 14:15 UHR**  
**31. MAI, 12:15 – 14:15 UHR**  
**STEPS TANZSTUDIO**

**ANMELDESCHLUSS:**  
**14. MAI 2020**

Teilnehmeranzahl mind.: 8, max.: 15

Für Menschen mit Bewegungserfahrung.  
In englischer Sprache.

55€ (erm. 45€)

**STEPS TANZSTUDIO**  
Villmatstr. 35 \_ 74076 Heilbronn  
[www.steps-tanzstudio.de](http://www.steps-tanzstudio.de)

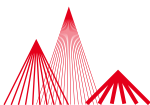
In Kooperation mit



**STEPS TANZSTUDIO**



© Charlie Prince



**Singular  
Plurality**

CANADA  
Guest of Honour  
Frankfurt  
Book Fair  
2020

**Singulier  
Pluriel**

CANADA  
Invité d'honneur  
Foire du livre  
de Francfort  
2020



**Canada Council  
for the Arts**

**Conseil des arts  
du Canada**

**Canada**

## WORKSHOP HUMANHOOD – BEWEGUNGSPRAXIS UND REPERTOIRE MIT EMMA FARNELL-WATSON

**30. MAI 2020, 14:30 – 16 UHR**

**ANMELDESCHLUSS  
14. MAI 2020**

Teilnehmeranzahl min: 8, max: 15  
Für Menschen mit Bewegungserfahrung  
In englischer Sprache

20€ (erm. 15€)

**STEPS TANZSTUDIO**  
Villmatstr. 35 \_ 74076 Heilbronn  
[www.steps-tanzstudio.de](http://www.steps-tanzstudio.de)

In Kooperation mit



© privat

Dieser Workshop gibt Einblick in die Arbeit der Gruppe Humanhood, sowohl in die Bewegungssprache wie auch in die dahinter stehenden Philosophie. Er beginnt mit der Bewegungspraxis der Company, entwickelt von den beiden künstlerischen Leitern Rudi Cole und Júlia Robert Páres und inspiriert durch fernöstliche Praktiken wie Tai-Chi, Qi-Gong und Moving Breath. Diese Praxis beinhaltet Bewegungsmeditation, Erdung und die Stärkung des Zentrums. Dadurch werden Körper und Geist in Übereinstimmung gebracht, es wird ein Zustand von Ganzheitlichkeit und Entspannung erzeugt. Der Kern dieser Übungen besteht darin, Einfachheit in die Komplexität zu bringen und den Geist präsent im Augenblick werden zu lassen.

Danach erforschen die Teilnehmer\*innen durch angeleitete Improvisationen die Bewegungsqualitäten der Company, insbesondere durch Kreisbewegungen, die sich aus Strukturen aus dem Körper in den Raum hinein entwickeln. Diese Improvisationen erfordern die Verfügbarkeit des ganzen Körpers und Offenheit, beides ist durch die Übungen am Anfang des Workshops vorbereitet worden. Aus der Improvisation entwickeln sich komplexere Muster, in denen Rhythmusgefühl und Fluidität verbunden werden, es wird an der Elastizität des Körpers und der Ausdehnung der Energie für mehr individuellen Ausdruck gearbeitet.

Abschließend vermittelt Emma Farnell-Watson einen Ausschnitt aus dem Stück »Torus«. Die choreografischen Sequenzen bilden die Grundlage, auf der alles im Workshop Gelernte angewendet werden kann. Die Repertoire-Phrasen sind dynamisch, mit einer klaren Rhythmikalität und Bewegungsqualität, die zusammen mit den Gedanken hinter dem Werk erkundet werden.

Das Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden einen Freiraum zu geben, in dem sie sich mit reiner, nicht mit Bedeutung aufgeladener Bewegung rückverbinden können und einen Bewegungsfluss erfahren, der natürlich, frei, befreiend und energetisierend ist.

*Die Tänzerin Emma Farnell-Watson wurde in England geboren und war Mitglied der National Youth Company, bevor sie an der London Contemporary Dance School ausgebildet wurde. Dort erhielt sie 2015 das Cohan Stipendium für besonderes talentierte Performer\*innen. Nach ihrem Ausbildungsabschluss arbeitete sie mit den Choreograf\*innen Jasmin Vardimon, Hofesh Shechter und Shahar Binyami und trat auch in Werbespots auf, u. a. BBC Life in Squares und BBC4 Young Dancer Competition. 2020 kam sie als Tänzerin in der Produktion »Torus« zur Gruppe Humanhood.*

## BESUCHERSERVICE

Berliner Platz 1, 74072 Heilbronn

### Theaterkasse

**Montag bis Freitag 10 – 19 Uhr**

**Samstag 10 – 14 Uhr**

Karten auch online buchbar  
unter [www.theater-heilbronn.de](http://www.theater-heilbronn.de)

Tel. 07131. 56 30 01 oder 56 30 50

## FESTIVALPACKAGE TANZ! HEILBRONN

Sechs Vorstellungen am Theater Heilbronn sowie das Gastspiel »Vollmond« am 28.05.2020 um 20:00 Uhr, Schlossfestspiele Ludwigsburg. Sie sparen bis zu 20% gegenüber dem Kauf einzelner Karten. **Nur an der Theaterkasse erhältlich.**

PK I 161,20 € / 101,00 € (erm.)

PK II 143,60 € / 92,20 € (erm.)

PK III 127,60 € / 84,20 € (erm.)

PK IV 115,60 € / 78,20 € (erm.)

## TANZ-ABONNEMENT

Sie erhalten 3 Wahl-Gutscheine für Tanzveranstaltungen und 1 Wahl-Gutschein für eine weitere Veranstaltung im Großen Haus sowie zusätzlich 2 Ermäßigungsgutscheine in Höhe von 25%.

**nur im Abo-Büro erhältlich**

PK I 108,80 € / 54,40 € (erm.)

PK II 89,60 € / 44,80 € (erm.)

PK III 73,60 € / 36,80 € (erm.)

PK IV 57,60 € / 28,80 € (erm.)

*Ermäßigte Preise nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises für Schüler, Studierende bis 27 Jahre sowie für Schwerbehinderte ab CdB 80%.*

## Ihre Eintrittskarte gilt auch als Fahrausweis im gesamten HNV-Netz!

Das Ticket gilt jeweils 3 Stunden vor und nach dem Vorstellungsbuchung bzw. bis zum Betriebsschluss des HNV.

Heilbronn • Hohenloher • Haller Nahverkehr



# KARTENTELEFON: 07131. 56 30 01





[WWW.THEATER-HEILBRONN.DE](http://WWW.THEATER-HEILBRONN.DE)